

AKTION 2025

GebetsHilfe

Ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze
Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt

GEFÄHRDETE ZEUGEN Journalismus im Krieg



Eine frühe Aufnahme der Kriegsfotografin Ursula Meissner aus dem Jahr 1995 in Sarajevo.

»Das erste Opfer jedes Krieges ist die Wahrheit«, sagt die Kriegsfotografin Ursula Meissner, von der das obige Bild stammt. Sie und ihre Kolleg:innen stehen in diesem Jahr im Zentrum der Ökumenischen Aktion Wanderfriedenskerze. Wir alle sind auf Menschen wie sie angewiesen, wenn wir etwas von den Kriegen und Konflikten dieser Welt erfahren wollen. Durch ihre Texte und Bilder kann Öffentlichkeit hergestellt werden – eine Bedingung, um Druck auf die Kriegsparteien ausüben zu können, das Töten zu beenden. Ursula Meissner nennt ihren Berufsstand »Frontengänger« der Kriege und Konflikte. Journalist:innen und Reporter:innen sind meist nah dran an Kriegshandlungen. Ihre Arbeit birgt Gefahren. Die Kamera und die schussichere Weste sind dabei wichtige Arbeitsmittel.

Nicht selten werden Medienschaffende zu Opfern von Druck und Zensur, wenn sie von der Realität in Kriegsgebieten berichten. 2025 wurden bis zum 15. Juni bereits 17 Journalist:innen getötet, und mindestens 532 Journalist:innen und 40 Medienmitarbeiter:innen saßen weltweit wegen ihrer Arbeit in Haft.

Die Pressefreiheit wird durch Dreh- und Berichtsverbote, Zensur und Verhaftungen von Medienschaffenden gefährdet und eingeschränkt. Für uns Endverbraucher:innen bedeutet die Einschränkung der Pressefreiheit eine Einschränkung unserer Informationsfreiheit. Dies geschieht zum Beispiel durch die Sperrung von Webseiten.

Die Kriegsfotografin Meissner sagt über ihre Arbeit: »Die Hoffnung der Menschen gibt Kraft.«

Wenn Medienschaffende zum Beginn eines Konfliktes ins Kriegsgebiet reisen, werden sie häufig willkommen geheißen. Sie sind Zeuginnen und Zeugen eines Geschehens, das mit Gewalt und Unrecht, Ohnmacht und Willkür einhergeht. Die Bevölkerung erhofft sich durch den Blick der Journalist:innen eine Weltöffentlichkeit und in der Folge eine Verbesserung ihrer Lage. Wenn diese Verbesserung nicht eintritt, werden Medienschaffende schnell auch kritisch betrachtet.

Jesus hat Menschen in ihrer Not angesehen, und das Gesehenwerden hat ihnen Mut gemacht zu neuem Leben. Die Gebete und Anregungen gelten den »gefährdeten Zeuginnen und Zeugen« in Kriegen und den Menschen, die in so vielen Ländern Gewalt erleiden müssen.



Gebete und Texte zur Gottesdienstgestaltung

■ KYRIE

Gott des Friedens,
so vieler Kriege und Konflikte an so vielen Orten unserer Welt.
Wir sind verzagt, betroffen und auch wütend.
So viele Menschen, oft Zivilisten,
leiden unter bewaffneten Angriffen mit Bomben und Raketen.
Wir sehnen uns nach Frieden,
fühlen uns oft kraftlos und ohnmächtig
vor der Gewalt und dem Leiden.
Gott des Friedens, wir rufen dich an:
Schaffe Frieden in unserer Welt,
hilf uns, zum Frieden beizutragen.

Zu Jeremia 1,11

»Jeremia, was siehst du?«, fragst du deinen Propheten.
»Was siehst du?«, fragst du auch uns.
Du willst, dass unsere Augen sehen! *Kyrie eleison!*
Wir verschließen sie oft vor dem Grauen dieser Welt.
Vor dem, was wir nicht sehen wollen. *Christe eleison!*
Gott, bleibe bei uns, öffne unsere Augen, Herzen und Mänder,
um Unrecht zu sehen und anzuklagen. *Kyrie eleison!*

■ TAGESGEBET

Gütiger Gott, wir denken heute an die Menschen, die uns täglich
Bilder, Filme und Worte von den Kriegsschauplätzen dieser Welt
in unsere Wohnzimmer bringen. Fotografinnen, Reporter,
Journalist:innen und Medienmitarbeiter:innen begeben sich für
diese Nachrichten und Informationen in Gefahr. Manchmal
riskieren sie ihr Leben. Halte deine Hand über sie. Sie öffnen uns
die Augen für Unrecht, Krieg und Gewalt.
Hilf uns allen, nicht abzustumpfen und nicht gleichgültig zu
werden.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn und
Bruder. Amen.

■ FÜRBITTEN

Gott des Friedens, deine Liebe ist das Band, das alle Menschen
verbindet, überall auf der Welt. Deine Liebe hat uns erschaffen
und trägt uns.
Gott des Friedens, lass deine Liebe wirken in allen, die politische
Verantwortung tragen, damit Konflikte beherrschbar und Krisen
zu Chancen für Veränderungen werden.
Gott des Friedens, halte deine Hand schützend über die, die im
Krieg leben müssen, über die Verwundeten und Geschundenen,
die Fliehenden.
Gott des Friedens, begleite und bewahre die, die nicht müde
werden, von den Kriegsschauplätzen zu berichten, die täglich
den Grausamkeiten des Krieges ins Auge sehen, die uns die
Wirklichkeit zeigen.
Gott des Friedens, stärke die, die sich für Frieden einsetzen, die
Brücken bauen, die vermitteln und helfen.
Gott des Friedens, bewahre uns davor, müde und teilnahmslos zu
werden. Durchdringe uns mit deiner Liebe, damit wir nicht
aufgeben, laut zu werden und uns gegen Unrecht in unserer
Welt zu stellen.

■ GABENGEBET

Du gibst uns, was wir brauchen. Lass uns über den Überfluss, in
dem wir leben, nicht die vergessen, denen es oft an dem
Nötigsten zum Leben fehlt. Wir wollen mit Freude und großem
Herzen geben als Zeichen der Solidarität und in Dankbarkeit für
deine Liebe.

■ ZUM FRIEDENSGRUSS

Jesus hat uns zu Zeuginnen und Zeugen seiner Liebe und seines
Friedens berufen. Er hat uns beauftragt, hinzusehen und uns
nicht abzuwenden, wenn Menschen leiden. Wenden wir uns
einander zu und geben uns ein Zeichen seines Friedens.

■ BIBLISCHE TEXTE

Jeremia 1,11	»Jeremia, was siehst du?« (Die Berufung zum Propheten)
Lukas 24,29–35	»Da wurden ihnen die Augen geöffnet ...« (Brot teilen als Kennzeichen der Menschlichkeit Gottes)
Johannes 1,1	»Im Anfang war das <i>Wort</i> ...«
Apostel 1,8–9	»Ihr werdet meine Zeugen sein!« (Zeugenschaft und Geistkraft)
Offenbarung 1,11	»Was du siehst, das schreibe in ein Buch!« (Zum Umgang mit apokalyptischen Bildern)

■ DANKGEBET

Gott, wir danken dir, dass du dich uns immer wieder in deiner großen unerschöpflichen Liebe zuwendest. Wir erfahren deine Begleitung und Bewahrung. Du schenkst uns Hoffnung und Kraft für eine bessere, friedvollere Welt. Du schärfst unseren Blick für deine Schöpfung. Du machst uns zu Zeuginnen und Zeugen deiner Liebe. Amen.

■ SEGEN

Segen für alle, die sich in den Dienst der Wahrheit stellen.
Segen für die, die aus diesem Grund verfolgt werden.
Segen für alle, die mit diesen Menschen solidarisch sind.
Es segne uns/euch der friedensstiftende Gott.
Amen.

Geht auf eurem Weg, umgeben vom Licht und der Liebe Gottes.
Geht in die Welt als Zeichen der Hoffnung für Frieden.
Geht und seid Zeuginnen und Zeugen für Gottes Wahrheit.
Geht langsam und aufmerksam und voller Zuversicht.
Gott ist bei euch, woher ihr auch kommt und wohin ihr geht.
Auf eurem Weg segne euch und behüte euch der dreieinige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

■ KOLLEKTENEMPFEHLUNG

»Reporter ohne Grenzen« unterstützt das Menschenrecht auf freie Meinungsäußerung. Schreitet ein gegen Bedrohung, Misshandlung oder Inhaftierung von Journalisten, Fotografinnen und Blogger:innen. Schickt Prozessbeobachter und Rechtsanwältinnen für faire Gerichtsverfahren vor Ort. Fördert Medien, die wegen Zensur oder Verbot in ihrer Existenz bedroht sind.
Spendenkonto: Reporter ohne Grenzen,
IBAN: DE26 1009 0000 5667 7770 80, BIC: BEVODEBB

■ WEITERE HINWEISE

»Wenn man noch nie Angst im Krieg hatte, weiß man nicht, was Krieg ist« (Ursula Meissner). Das Foto auf dem Titel dieser Gebetshilfe hat die Fotojournalistin und Kriegsphotografin Ursula Meissner zur Verfügung gestellt.

Einblick in ihre Arbeit geben Publikationen und ein Video der Autorin auf deren Homepage: www.ursulameissner.de

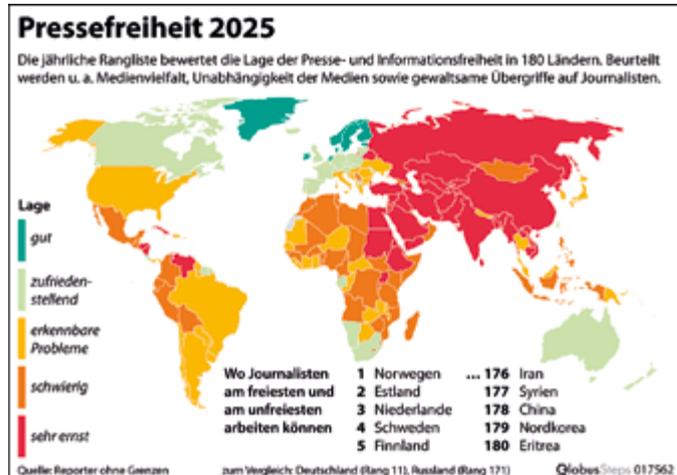
Heldinnen und Helden der Pressefreiheit stellt die Homepage www.reporter-ohne-grenzen.de vor.



■ DIE GERECHTIGKEIT WIRD SIEGEN

Maria Ressa ist Journalistin. Sie lebt auf den Philippinen und betreibt ein Onlinemagazin. Dafür schaut sie genau hin, wo Unrecht geschieht. Berichtet, was passiert, und recherchiert, wer wo wie mitmacht. So deckte sie schlimme Machenschaften ihres eigenen Präsidenten und seiner Regierung auf. Dafür wurde Maria Ressa mehrfach verhaftet. Ihr Onlinemagazin wurde zeitweise verboten, Mitarbeitende unter Druck gesetzt. Maria Ressa hat sich nicht abschrecken lassen. Hat hohe Kauttionen bezahlt, um immer wieder freizukommen. Als sie aus dem Gefängnis kam, rief sie ihren Kolleginnen und Kollegen zu: »Habt keine Angst. Wenn ihr eure Rechte nicht wahrnehmt, werdet ihr sie verlieren.«

Maria Ressa wurde 2022 der Friedensnobelpreis verliehen. Weil sie dranbleibt. Weil sie sich nicht wegduckt. Weil dieser höchste Friedenspreis auch sagt: »Die Gerechtigkeit wird siegen. Frieden kommt.«



■ LIEDVORSCHLÄGE

Gib Frieden, Herr, gib Frieden
Gib uns Ohren, die hören, und Augen, die sehn
Gott gab uns Atem, damit wir leben
Hevenu schalom alejchem
Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens

Diese Lieder finden Sie in verschiedenen Liederbüchern, so zum Beispiel im Gotteslob, dem Gebet- und Gesangbuch für die deutschsprachigen katholischen Bistümer, im Jungen Gotteslob, im Evangelischen Gesangbuch, im Mennonitischen Gesangbuch, ...

FAQ

Wie buche ich eine Friedenskerze?

Online über: www.wanderfriedenskerze.de

Nach erfolgter Buchung erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit Informationen zur Abholung und Rückgabe.

Wo erhalte ich Unterstützung?

pax christi Rhein-Main – Regionalverband Limburg-Mainz:

Martha Linck, Friedensreferentin, Alexanderstraße 23, 60489 Frankfurt am Main, Tel.: 0151 416 929 16, martha.linck@pax-christi.de

Zentrum Oekumene Frankfurt:

Martina Schreiber, Tel: 069 97 65 18 53,
E-Mail: schreiber@zentrum-oekumene.de

Wo befinden sich die Kerzenstandorte?

Kerzen werden an festen Standorten abgeholt und wieder abgegeben.

Genauere Adressen und Ansprechpersonen finden Sie auf: www.wanderfriedenskerze.de

Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zum Kerzenstandort auf.

Frankfurt	Haus am Dom und Zentrum Oekumene
Fulda	BDKJ Fulda
Gießen	Kirchenladen, ab 1.10. ist die Kerze in Wetzlar und über das Dompfarramt ausleihbar
Heppenheim	Haus der Kirche
Heusenstamm	St. Cäcilia
Kassel	Haus der Kirche
Limburg	Bischöfliches Ordinariat
Mainz	Bischöfliches Ordinariat
Marburg	Katholisches Regionalhaus Marburg
Offenbach	pax christi-Gruppe

Wo finde ich weitere Materialien?

Auf der Website www.wanderfriedenskerze.de finden Sie weitere Hintergrundinformationen zum Jahresthema und Ideen für Veranstaltungen.

Wozu dient das Gästebuch?

Zu jeder Kerze gehört bei der Ausleihe ein Rucksack. In ihm finden Sie das Gästebuch zur Wanderfriedenskerze sowie Gebetshilfen und Plakate. Nutzen Sie das Gästebuch gerne für einen Friedensgruß.

Was geschieht mit den Kerzen nach der Aktion?

Alle Wanderfriedenskerzen gehen samt ihrem Gästebuch am Ende eines Jahres an Orte im In- und Ausland, wo Menschen sich in besonderer Weise für den Frieden engagieren. Wenn Sie mit der Übergabe einer Kerze eine Friedensinitiative unterstützen möchten, wenden Sie sich an pax christi oder das Zentrum Oekumene.

Wie kann ich die Aktion Wanderfriedenskerze unterstützen?

Sie können als Pfarrei, Verband oder Gemeinde Mitträger der Aktion werden. Unterstützen Sie die Aktion mit einem regelmäßigen selbst gewählten Jahresbeitrag, dann werden Sie in der Gebetshilfe und auf der Webseite als Mitträger aufgeführt.



Weitere Materialien sowie Hintergrundinformationen zum Thema, zu Projekten und Initiativen finden sich auf:

www.wanderfriedenskerze.de

Impressum

Herausgeber:innen



Geschäftsstelle Weltkirche/
Gerechtigkeit und Frieden



Fachteam Gesellschaftliche Verantwortung



Mennoniten-
gemeinde Frankfurt



ZENTRUM OEKUMENE
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck



Internationale Katholische Friedensbewegung
Diözesanverband Fulda und
pax christi Rhein-Main –
Regionalverband Limburg-Mainz

Mitträger:innen

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt, BDKJ Diözesanverband Limburg, BDKJ Diözesanverband Fulda, Dekanatsfrauen Ried, Dessauerhausgemeinde, Evangelische Französisch-Reformierte Gemeinde Frankfurt, Evangelische Frauen EKHN, Frauengruppe St. Cecilia Heusenstamm, Gesamtkirchengemeinde Gießen-Ost, Katholische Arbeitnehmerbewegung Diözesanverband Limburg, Katholische Arbeitnehmerbewegung St. Matthias Villmar, Katholische Frauengemeinschaft Deutschland Diözesanverband Limburg, Katholische Frauengemeinschaft Deutschland Diözesanverband Fulda, Katholische Hochschulgemeinde Mainz, Katholische Pfarrgemeinde Heilig Geist Goldener Grund Lahn, Katholische Pfarrgemeinde St. Paul Offenbach, Katholisches Pfarrbüro St. Marien Frankfurt, Katholische Pfarrei St. Margareta Frankfurt, Katholische Stadtkirche Frankfurt, Kolpingwerk Diözesanverband Limburg, Landesfrauenkonferenz EKKW, Laurentiuskonvent Laufdorf, Ökumenisches Friedensgebet Marburg, Ökumenischer Kreis Heusenstamm, Pfarrgruppe Rhein Hessische Schweiz im Dekanat Alzey-Gau-Bickelheim

Redaktion

Christoph Krauß, Martha Linck,
Sabine Müller-Langsdorf, Ruth Schünemann

Gesamtherstellung

meinhart Verlag und Agentur, Idstein
www.meinhart.info

V. i. S. d. P.:

pax christi Rhein-Main
Regionalverband Limburg-Mainz
Alexanderstraße 23, 60489 Frankfurt-Rödelheim
Telefon 069 60 50 43 10